

Männchen ist ein schwarzes Halsband angedeutet. Sie sind hochbeiniger, kurzschnäbliger und langflügeliger als Enten. Auf der Photographie, die ich nach einem lebenden Weibchen aufgenommen habe, ist dies ohne weiteres erkennbar (Abb. 38). Rote Kasarkas kommen namentlich im Winter in Menge aus nordöstlichen Gegenden an den Nil, waren also den alten Ägyptern sicher gut bekannt.

**Blatt 62** zeigt links oben zwei tote Gänse. Auffallend ist an diesen Abbildungen die verkehrte Stellung der Häuse, denn bei einer auf dem Rücken liegenden toten Gans hängt der Hals senkrecht herunter, und von der auf dem Bilde sichtbaren Halsbiegung ist nichts vorhanden.

Die Vogelreste auf **Blatt 16** sind leider so schlecht erhalten, daß sich nichts Näheres darüber sagen läßt.

#### Die Fische.

Die Fische, die wir auf **Blatt 16** finden, gehören mehreren Arten an, deren Bestimmung ich Dr. Pappenheim verdanke. Der ganz erhaltene Fisch von etwas karpfenähnlichem Aussehen gehört der artenreichen Gattung *Labeo* an. Rechts hinter ihm sehen wir den Kopf von *Mormyrus kanume* Forsk.; die eingedrückte Nasengegend macht diese Art leicht kenntlich. Über die anderen, nur sehr schlecht erhaltenen Fischdarstellungen kann nichts Näheres gesagt werden.

Blatt  
Blatt  
Blatt  
Blatt

Blatt  
Blatt  
Blatt

Blatt

Blatt  
Blatt  
Blatt

Blatt  
Blatt  
Blatt  
Blatt  
Blatt

Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat  
Blat

Bl  
Bl  
Bl  
Bl